

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat  
Herrenhausen-Stöcken  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Ausschuss für Haushalt  
Finanzen und Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2580/2005

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Umstrukturierung des Betreuungsangebotes der Kindertagesstätte Wernigeroder Weg 28**

### **Antrag,**

zu beschließen,

- 1.) in der städtischen Kindertagesstätte im Wernigeroder Weg 28 in Trägerschaft der ev.-luth. Zachäus-Kirchengemeinde eine altersübergreifende Gruppe (halbtags mit Essen, 20 Plätze) in eine Krippe (Ganztagsbetreuung) mit maximal 15 Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren umzustrukturieren und
- 2.) laufende Beihilfen auf Basis der Fördergrundsätze des Betriebskostenersatzes (BKE) ab 01.08.2006, frühestens jedoch ab Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Nds. Landesjugendamt, zu gewähren.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	8.000,00	Wirtschaftsplan OE 19	Sachausgaben	600,00	4641.000/535000
Einrichtungs- aufwand	5.000,00	4641.000/935400	Zuwendungen	13.600,00	4641.000/678000 *
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	400,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	13.000,00		Ausgaben insgesamt	14.600,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	<b>-13.000,00</b>		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	<b>-14.600,00</b>	

\* Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, sodass es sich um einen Nettobetrag handelt.

## Begründung des Antrages

In der Kindertagesstätte werden derzeit in vier altersübergreifenden Gruppen jeweils 20 Kinder im Alter von 1 1/2 bis zehn Jahren betreut. Etwa 75 % der Plätze werden dabei von Kindergartenkindern belegt. Aufgrund einer rückläufigen Zahl der Kindergartenkinder im Stadtteil Burg hat die Nachfrage an Betreuungsplätzen dieser Altersgruppe nachgelassen.

Gleichzeitig gibt es im Stadtbezirk jedoch einen großen Betreuungsbedarf im Krippenbereich. Insbesondere im Bereich der 0 bis 1 1/2-Jährigen ist es schwierig neue Betreuungsplätze zu schaffen, da für diese Altersgruppe sehr hohe Anforderungen in Bezug auf Räumlichkeiten und pädagogische Arbeit bestehen. Die Zachäus-Kirchengemeinde hat als Träger der Einrichtung die o.g. Umstrukturierungsmaßnahme beantragt, mit deren Umsetzung ein wichtiges, bedarfsgerechtes Angebot im Nordwesten des Stadtgebietes geschaffen werden kann.

Die Zachäusgemeinde betreibt im nahegelegenen Wernigeroder Weg 21 eine verbandseigene Kindertagesstätte. Durch die dortigen Halbtags- bzw. 3/4-Kindergartengruppen verfügt der Standort über ein ausgewogenes und vielfältiges Betreuungsangebot.

Durch diese Maßnahme wird dem seit 01.01.2005 geltenden Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) Rechnung getragen. Dieses sieht einen bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuungsangebote vor, wodurch Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden soll. Als zeitlicher Rahmen für den Ausbau der Betreuungsangebote ist ein Stufenprogramm in jährlichen Schritten bis längstens 01.10.2010 vorgesehen, das so auch vom Verwaltungsausschuss der Landeshauptstadt Hannover beschlossen wurde (DS 839/2005 sowie Änderungsantrag 1374/2005).

Die Umstrukturierung soll zum kommenden Kindergartenjahr, d.h. ab 01.08.2006, umgesetzt werden. Das Nds. Landesjugendamt hat anlässlich eines Ortstermins eine geänderte Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt. Die Mehrkosten der laufenden Finanzierung stehen im Kita-Budget zur Verfügung, ebenso die Umbau- und Einrichtungskosten.

51.4  
Hannover / 29.12.2005